

Kṛṣṇa (8) I: Geburt und Kindheit
WS21: Ausgewählte Aspekte indischer Religionen

HEBATALLAH KABEL
DR. JUDITH UNTERDÖRFLER



21. DEZEMBER, 2021

Gliederung:

- ▶ 1. Allgemeine Informationen über Kṛṣṇa
- ▶ 2. Ursprünge und früheste Beweise
- ▶ 3. Südindische Traditionen und die Bhāgavatapurāṇa
- ▶ 4. Kṛṣṇa im Mahābhārata
- ▶ 5. Harivaṃśa und die frühen Purāṇas
- ▶ 6. Kṛṣṇas Geburt
- ▶ 7. Kṛṣṇa und die Butterdieb-Geschichte



Allgemeine Informationen über Kṛṣṇa

- ▶ Der achte Viṣṇu-avatāra
- ▶ schwarz, dunkelblau, dunkel
- ▶ Einer der wichtigsten, populärsten und beliebtesten Götter im Hinduismus
- ▶ Er wird immerhin seit der Frühzeit als Stammgott, epischer Held und der Gott der Bhagavadgītā und Bhāgavatapurāṇa verehrt
- ▶ Erst später wird er in verschiedenen andächtigen Traditionen und regionalen Kultus verehrt
- ▶ In Indien sowie auf der ganzen Welt wird er von Millionen als höchster Gott hochgeschätzt
- ▶ Es gibt eine Vielzahl von Kṛṣṇa-Kulten auf lokaler Ebene von Dörfern und sozialen Gemeinschaften, jede Ebene mit ihren eigenen Praktiken und Interpretationen der Göttlichkeit von Kṛṣṇa

Allgemeine Informationen über Kṛṣṇa

- ▶ Es gibt verschiedene religiöse sowie Bhakti-Gemeinschaften, die Kṛṣṇa verehren
- ▶ An manchen Orten wird das Bild Kṛṣṇas als **ṭhākura** verehrt, ein „Dorfhäuptling“, der zu Festzeiten Audienzen gibt und andere „Häuptlinge“ trifft

Dies mag auf die gesellschaftspolitische Rolle der Gottheiten in den Dorfbeziehungen hinweisen, zu denen die Götter gehören und von denen sie auch abhängig sind

Allgemeine Informationen über Kṛṣṇa

- ▶ Die Reformbewegung der Caitanya-Gemeinschaft in Bengal begann von **Kedarnath Datta - Bhaktivinode Thakura - (1836–1914)**
- ▶ Die Intellektueller und Gelehrten widmeten sich der Revitalisierung der indischen und bengalischen Kultur- Bengali Renaissance
- ▶ Sein Sohn **Bimal Prasad Datta - Bhaktisiddhanta Saraswati - (1874–1936)** organisierte missionarische Aktivitäten innerhalb und außerhalb Indiens und schickte seine Schüler aus diesem Grund nach Europa und Südostasien
- ▶ Im Jahr 1966 gründete einer seiner Missionare, **Bhaktivedanta Prabhupada, the International Society for Krishna Consciousness (ISKCON)**, die zu einer weltweiten Bewegung mit großer Anhängerschaft in westlichen Ländern wurde

Allgemeine Informationen über Kṛṣṇa

- ▶ Die Einführung neuer Massenmedien im späten 19. und 20. Jahrhundert führte auch zu neuen Darstellungen von Kṛṣṇa
- ▶ In der Plakatkunst und in Werbungen sind die Darstellungen Kṛṣṇas als Kind sehr populär geworden
- ▶ Seine Darstellung als überragender, aber schwer fassbarer Liebhaber sowohl in ehelichen als auch außerehelichen Kontexten sowie die Geschichte seiner Jugend und seiner Beziehung zu pastoralen und ländlichen Umgebungen wurden bereits zu Themen in Bollywood-Filmen (Shri Krishna Janma, im 1918)
- ▶ Seine Liebesgeschichte mit Rādhā sowie seine Lebensgeschichte und Heldentaten kommen in vielen indischen Serien und Filmen vor

Allgemeine Informationen über Kṛṣṇa

- ▶ Manche Feste werden von Kṛṣṇa-Anhängern an vielen Orten gefeiert und können daher als „Pan-Indisch“ angesehen werden, obwohl ihre Bedeutung, ihr Datum und ihre Form von Ort zu Ort variieren können:

Kṛṣṇa's Geburtstag (kṛṣṇajanmāṣṭamī): (August – September)

rāsālīlā-Fest: - eine Nachstellung, Nachspielen von Kṛṣṇas Aufenthalt in Vraja

Rādhā und Kṛṣṇas Geschichte: (im Juli - August)

annakūṭa-Fest: (Oktober–November) erinnert an die erste Verehrung des Berges Govardhana,
der von Kṛṣṇa errichtet wurde, um die Kuhhirten vor Indras Zorn zu schützen

kārttikapūjā : (Oktober-November) ein Fest, das hauptsächlich von Frauen gefeiert wird, das ein
Vrata durchführen

holī: das Frühlingsfest, ist auch mit Kṛṣṇa und **Balarāma** an vielen Orten verbunden und ist ein Anlass
für karnevaleske Aktivitäten wie Körperbemalung, Geschlechter- und andere soziale Rollentausch,
Scheinkämpfe, Neckereien und Saufen

jhūlana oder ḍola: Schwingen-/Schaukeinfest (Februar – März) Bilder von Rādhā und Kṛṣṇa werden
außerhalb des Tempels oder des Hausschreins aufgenommen und zu ihrem Vergnügen auf eine
Schaukel gelegt

Allgemeine Informationen über Kṛṣṇa

- ▶ Er steht im Zentrum verschiedener:
 1. legendärer Traditionen
 2. theologischer Interpretationen
 3. charakteristischer Kult-und Ritualformen
 4. Reihen von Religionsgemeinschaften, deren Anhänger ihre religiösen Bestrebungen direkt an ihm ausrichten

Allgemeine Informationen über Kṛṣṇa

- ▶ Im selben Tempel, wo Kṛṣṇas Bild den zentralen Platz einnimmt, könnte trotzdem ein Bild von ihm geben, indem er unter den Viṣṇu-avatāras zu sehen ist

Ursprünge und früheste Beweise

- ▶ Interessanterweise kommt Kṛṣṇa in vedischen Texten nicht besonders oder prominent vor
- ▶ Diese Tatsache verursachte die Anregung verschiedener Interpretationen bzgl. der Ursprung des Gottes Kṛṣṇas sowie der legendären Traditionen, die sich mit ihm befassen und auseinandersetzen
- ▶ Er wird als eine zusammengesetzte Gottheit betrachtet und genannt
- ▶ Er tritt unter anderen Namen wie Vāsudeva, Hari, oder Govinda auf, was die verschiedene Aspekte seiner Provenienz hervorhebt

Ursprünge und früheste Beweise

Die Debatte über den Ursprung Kṛṣṇas

- ▶ Die Gelehrte debattieren und beschäftigen sich mit der Kernfrage, ob Kṛṣṇa ein einziger Gott, oder einzelner mythischer Charakter ist - der in verschiedenen Kontexten unterschiedlich erscheint. Oder ob man aufgrund seiner unterschiedlichen Namen verschiedene Kṛṣṇas unterscheiden muss, die erst später zu einer Person geschmiedet wurden.
- ▶ Einige Gelehrte schlagen vor, dass die Erscheinung des Gottes mit einem Prozess verbunden ist, indem ein Clan, dann später ein epischer Held vergöttlicht wird, kulminierend in der Bhagavadgītā-Theologie

Kṛṣṇa in der Chāndogyopaniṣad 3.17

- ▶ Der älteste Hinweis auf Kṛṣṇa ist die **Chāndogyopaniṣad 3.17 (7.-5. Jh. v. Chr.)**
- ▶ Hier erscheint Kṛṣṇa als: 1. **Devakīputra** bzw. **Devakī's Sohn**
2. Ein Schüler von dem upanishadischen Lehrer **Ghora Āṅgīrasa**
- ▶ In epischen und puranischen Texten ist **Devakī** die Mutter Kṛṣṇas



Süduindische Traditionen und die Bhāgavatapurāṇa

- ▶ Es gibt andere Merkmale des Gottes, die in der Weiterentwicklung der kṛṣṇaitischen Traditionen hervortraten, die sich auf die pastoralen Aspekte von Kṛṣṇa beziehen: **Kṛṣṇa** als **Govinda** oder **Gopāla**, der Kuhhirtengott als Beschützer von Völkern und Vieh
Kṛṣṇa als geliebter „Spieler der Flöte“
- ▶ Die epischen und puranischen Geschichten Kṛṣṇas sind im Norden und Nordwesten Indiens angesiedelt
- ▶ Die theologische Interpretation, nach der er der „höchste Gott“ in der Bhagavadgītā ist, konzentriert sich auf seine königlichen sowie yogisch-asketischen Aspekte
- ▶ Dies beeinflusste die Bhakti-Ansicht bzw. Hingabe, die mit asketischen Praktiken und rituellen Pflichten in Bezug auf den Gott Kṛṣṇa verbunden sind

Süduindische Traditionen und die Bhāgavatapurāṇa

- ▶ Die Betonung der Schönheit der Landschaft
- ▶ Die unwiderstehliche Anziehungskraft des jugendlichen Helden
- ▶ Das romantische Verlangen, das er in seiner Umgebung weckt

Diese drei Punkte haben zur Entwicklung unterschiedlicher Andachtstraditionen geführt, die diese unterschiedlichen Dimensionen der Präsenz des Gottes auf der Erde als Wege zur Befreiung und Erlösung aufzeigen

- ▶ Ein Höhepunkt dieser Entwicklung ist die Bhāgavatapurāṇa

Südindische Traditionen und die Bhāgavatapurāṇa

- ▶ Auf der Suche nach der Ursprung und dem Datum des Bhāgavatapurāṇa-Texts sind die Gelehrten auf südindischen poetischen und religiösen Traditionen, die mit Aspekten der Kṛṣṇa-Legende vertraut sind, hingewiesen
- ▶ In diesen Traditionen wurde eine neue Emotionalität in die Verehrung dieses Gottes ebenso eingeführt
- ▶ Es gibt eine Verbindung zwischen Kṛṣṇa und dem tamilischen Gott **Māyōn** (Beweise für den Kult gibt es seit Beginn der Neuen Ära)
- ▶ **Māyōn** hat viele Ähnlichkeiten mit Kṛṣṇa (oder ist tatsächlich Kṛṣṇa), wie seine gleiche dunkle Hautfarbe und seine Darstellung als tänzelnder Kuhhirtengott mit den Frauen in einer schönen und sinnlichen Landschaft

Süduindische Traditionen und die Bhāgavatapurāṇa

- ▶ Dieser Gott ist in seiner weltlichen Gestalt als Oberherr aller Wesen zugänglich, jedoch muss er gleichzeitig von seinen Nachfolgern – Anhängern - als das transzendente, „höchste Selbst“ gesucht werden

Kṛṣṇa im Mahābhārata

- ▶ Die Darstellung Kṛṣṇas in diesem Epos demonstriert eine Vertrautheit mit den Legenden über den Heldengott Kṛṣṇa
- ▶ Der Konflikt mit Kṛṣṇas Onkel **Kaṁsa** und die darauffolgende Migration nach Dvārakā, wo der Clan auf seine Zerstörung trifft, stehen im Zentrum

Harivaṃśa und die frühen Purāṇas

- ▶ Als Ergänzung (khila) wurde der Sagenzyklus um Kṛṣṇa und seinen Bruder **Balarāma** dem Mahābhārata in Form des Harivaṃśa (ca. 2.–3. Jh. n. Chr.) hinzugefügt – jedoch ist die legendäre Tradition viel älter

Kṛṣṇas Geburt

- ▶ Birth of Krishna - Sri Krishna In English - Watch this most popular Animated/Cartoon Story

https://youtu.be/n5cfEU_DtTA

Kṛṣṇa und die Butterdieb-Geschichte

- ▶ Krishna Steals Butter Story in English | Indian Mythological Stories | Pebbles Stories

<https://youtu.be/5eLP-ArL2-w>

- ▶ Little Krishna steal butter, yogurt & milk and distribute in friends

<https://youtu.be/67LwMQTrdl4>

- ▶ Krishna And Pot Of Butter - Sri Krishna In English - Watch this most popular Animated/Cartoon Story

<https://youtu.be/gq0hiQZmFPc>

- ▶ Butter Thief

<https://youtu.be/CYbke9mioME>

Bibliografie

- ▶ Malinar, Angelika, Artikel „Kṛṣṇa“ in Brill's Encyclopedia of Hinduism, 2018
- ▶ Bryant, Edwin F., Krishna: a sourcebook, (1957-) – 2007
- ▶ Hawley, John Stratton, Krishna the butter thief, (1941-) – 1983
- ▶ Matchett, Freda, Kṛṣṇa: Lord or Avatāra? : the relationship between Kṛṣṇa and Viṣṇu in the context of the avatāra myth as presented by the Harivaṃśa, the Viṣṇupurāṇa and the Bhāgavatapurāṇa, - 2015